

Pressemitteilung Nr. 19/2018

Lemgo, 05.12.2018

Wirtschaftsplan des krz für 2019 verabschiedet Verbandsversammlung stimmte den Vorhaben einmütig zu

Die Mitglieder und Eigentümer des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe (krz) haben den Planungen der Geschäftsführung für das kommende Jahr zugestimmt. Am 28.11.2018 trat die Verbandsversammlung des krz unter Leitung des Vorsitzenden, Bürgermeister Rainer Heller (Stadt Detmold), zusammen, um über den Wirtschaftsplan 2019 des kommunalen Serviceproviders der Städte, Gemeinden und Kreise in OWL zu beraten. Er wurde einstimmig beschlossen. Im Wirtschafts- und dem zugehörigen Stellenplan werden die wirtschaftlichen Ziele und Aufgaben sowie Ein- und Ausgaben des Zweckverbandes festgeschrieben. Am Sitz des krz in Lemgo hatten bereits in den zurückliegenden Wochen sowohl Verwaltungsrat wie politischer Beirat die Unterlagen beraten und jeweils ohne Gegenstimmen zur Annahme empfohlen.

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern aller kommunalen Eigentümer und ist das höchste Beschlussgremium des Zweckverbandes. Der Verbandsvorsteher, Bürgermeister Dieter Blume aus Petershagen, und die Geschäftsführung des krz kündigten eine Fortsetzung des Wachstumskurses der vergangenen Jahre an.

Deutliche Zeichen dafür sind nicht nur die Erweiterung des neuen Bürogebäudes in Lemgo Brake. Mit dem Fortschreiten der Digitalisierung wächst der Bedarf an Fachkräften beim IT-Dienstleister, die die Kommunen bei den Herausforderungen durch den gesellschaftlichen Wandel der Digitalisierung unterstützen.

In der Sitzung blickte Geschäftsführer Reinhold Harnisch auch auf das vergangene Jahr zurück und präsentierte eine eindrucksvolle Bilanz des ablaufenden Geschäftsjahres. Darüber hinaus informierte er über die Fortschritte bei der OWL-IT, dem gemeinsamen technischen Betrieb eines Rechenzentrums mit der GKD Paderborn.

Zum Abschluss dankten Verbandsvorsteher Dieter Blume und Bürgermeister Rainer Heller den Gremienmitgliedern herzlich für ihr Vertrauen.

Text ohne Überschrift mit Leerzeichen: 1.862 Zeichen

Über das krz

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz)

Der ostwestfälische Service-Provider

Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) in Lemgo wurde 1971 gegründet und ist seit 1972 Informatik-Dienstleister der Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie von inzwischen allen 36 Städten und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten und der Stadt Nieheim. Direkt oder indirekt werden über 11,5 Mio. Einwohner in NRW mit Services des krz betreut.

Als kommunaler Zweckverband besitzt das krz den Status einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Zu den traditionellen Aufgaben zählen unter anderem die Entwicklung, Einführung und Wartung klassischer Kommunalanwendungen. Um dem hohen Anspruch gerecht zu werden, hält das krz für seine Kunden ein reichhaltiges Angebot an Software-Applikationen (Verfahren), Netzwerktechnik, Arbeitsplatz- und Server-Hardware und Dienstleistungen (Beratung, Schulung, Installation, Wartung und Support) bereit. Das krz ist bekannt für einen ausgeprägten Datenschutz sowie eine höchstmögliche Datensicherheit und ist der erste kommunale IT-Dienstleister mit der BSI-Zertifizierung (ISO 27001).

Über 280 engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von der Verwaltungsfachkraft bis hin zum Technik-Experten, sind Garant für die Umsetzung der Unternehmensziele. Das krz unterstützt etwa 8.000 PC-Arbeitsplätze mit rund 10.500 Geräten in den Verwaltungen des Verbandsgebietes. Über die Mitglieder hinaus nehmen noch mehr als 600 weitere Kunden aus dem kommunalen Umfeld Dienstleistungen des krz in Anspruch. Der Servicedienst und die Hotline sorgen für eine Datenverfügbarkeit von nahezu 100 %.

Unter dem Motto „krz – Kunden rundum zufrieden“ ist das krz für seine Geschäftskunden ein zuverlässiger Partner. Ebenso stehen dem krz aufgrund seiner Mitgliedschaften in der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister - VITAKO e. V. und im KDN, der Leistungsgemeinschaft von Kommunen, Landkreisen und Datenzentralen, starke Partner zur Seite, um Synergieeffekte optimal zu nutzen.